

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

**Friedrich-Bährens-Gymnasium**

**Englisch**

# Inhalt

<b>1 Der Englischunterricht am Friedrich-Bährens Gymnasium.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>3</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	3
2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....	4
<b>3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....</b>	<b>14</b>
3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	15
<i>Übergeordnete Kriterien.....</i>	<i>15</i>
<i>Klausuren.....</i>	<i>16</i>
<i>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur .....</i>	<i>18</i>
<i>Facharbeit.....</i>	<i>18</i>
<i>Sonstige Mitarbeit.....</i>	<i>19</i>
<i>Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....</i>	<i>20</i>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>	<b>20</b>

## **1 Der Englischunterricht am Friedrich-Bährens Gymnasium**

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht am Ende der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Spanisch, Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 kann Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

---

### Entscheidungen zum Unterricht

---

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EP1.1	<p><b>Growing up: Teenage dreams and nightmares</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</b></p>	<p><b><u>FKK/TMK</u>: Leseverstehen:</b> kürzerer Jugendroman (Ganzschrift), Gedichte, <i>songs</i></p> <p><b>Schreiben:</b> <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)</p> <p><b>Schreiben:</b> <i>e-mails, blogs, dialogues, diary entries</i></p> <p><b><u>IKK</u>:</b> (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
EP1.2	<p><b>Communication in the digital age</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</b></p>	<p><b><u>FKK/TMK</u>: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen:</b> <i>short stories</i>, Film (-ausschnitte), Reden, Zeitungsartikel</p> <p><b><u>SB</u>:</b> (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p><b><u>IKK</u>:</b> (mediengeprägte) Selbstwahrnehmung</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EP2.1	<p><b>The Blue Planet: getting involved</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</b></p>	<p><b><u>FKK/TMK</u>: Leseverstehen:</b> Reden, Zeitungsartikel, Text-Bild-Kombinationen</p> <p><b>Schreiben:</b> Kommentar, Leserbrief</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Ergebnispräsentationen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p><b><u>SLK</u>:</b> Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert),</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>
EP2.2	<p><b>Going places: intercultural encounters abroad</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</b></p>	<p><b><u>FKK/TMK</u>: Hör- / Hörsehverstehen, Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Exposé, Interview</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>job interviews</i></p> <p><b><u>SB</u>:</b> Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p> <p><b><u>SLK</u>:</b> Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert),</p> <p>Hör(seh)verstehen (isoliert)</p>

## Qualifikationsphase: Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<p><b>Tradition and change in politics and society:</b></p> <p>The UK in the European context</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</b></p>	<p><b>EKK/TMK: Leseverstehen:</b> informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte politische Reden, Kommentare</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>TV and radio news, documentaries/ features</i>, Karikaturen, Cartoons</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p><b>Schreiben:</b> Analyse von Reden und Artikeln, Kommentar</p> <p><b>IKK:</b> historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
Q1.1-2	<p><b>Voices from the African continent:</b></p> <p>Focus on Nigeria</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b></p>	<p><b>EKK/TMK: Leseverstehen:</b> Auszüge aus zeitgenössischem Roman und Kurzgeschichten, Gedichte und <i>songs</i></p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>presentations, working with visuals</i></p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>discussions, role play</i></p> <p><b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p><b>IKK:</b> politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten, Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener, globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen</p> <p><b>SLK/SB:</b> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie präsentieren</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p><b>American myths and realities:</b></p> <p>Freedom and equality</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> politische Reden, songs, fiktionale Texte, z.B. zeitgenössisches Drama</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> Spielfilm zum literarischen Text, Auszüge aus Hörbüchern</p> <p><b>Schreiben:</b> Analyse von Redemitteln im politischen Kontext, Kommentar, Charakterisierung, Erzählperspektive</p> <p><b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p> <p>kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p><b>Questions of identity and gender:</b></p> <p>Ambitions and obstacles Conformity vs. individualism</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></b></p>	<p><b>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen:</b> Bilder, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Blogbeiträge</p> <p><b>Schreiben:</b> informeller Brief, Leserbrief, Interview, Tagebucheintrag</p> <p><b>IKK:</b> kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p><b>SB:</b> Sprachwandel und Varietäten (<i>global English, English as a lingua franca</i>)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren, Präsentationen zu ausgewählten Themen erstellen und vortragen.</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen (integriert)</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.1-1	<p><b>Globalisation:</b></p> <p>Ecological challenges and sustainable lifestyles</p> <p>The international world of work</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen:</b> Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/videoblogs</i>,  <b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> Debatte, Interview  <b>Schreiben:</b> Sachtextanalyse, formeller Brief, Leserbrief  <b>Sprachmittlung:</b> mündlich/schriftlich-formell</p> <p><b>IKK:</b> sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p><b>SLK:</b> fächerverbindendes inhaltsorientiertes Arbeiten (optional)</p>	<p>Schreiben mit, Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q2.1-2	<p><b>Visions of the future:</b></p> <p>Utopia and dystopia</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie)  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern  <b>Schreiben:</b> Analyse fiktionaler/non-fiktionaler Texte/Filmauszüge  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Podiumsdiskussion</p> <p><b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>



Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.2	<p><b>The impact of the media:</b></p> <p>Information, entertainment, manipulation</p> <p>(ca. 20 Stunden)</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p> <p>Vernetzung ausgewählter Themenfelder</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Kommentar, Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>news, documentaries/features, podcasts, social media</i>  <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich-formell</p> <p><b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

## Qualifikationsphase: Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p><b>Tradition and change in politics and society:</b></p> <p>The UK in the European context Multicultural society</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</b></p>	<p><b>EKK/TMK; Leseverstehen:</b> informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte politische Reden, Kommentare  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>TV and radio news, documentaries/ features</i>, Karikaturen, Cartoons  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>Schreiben:</b> Analyse von Reden und Artikeln, Kommentar  <b>IKK:</b> historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung  <b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
Q1.1-2	<p><b>Voices from the African continent:</b></p> <p>Focus on Nigeria</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b></p>	<p><b>EKK/TMK; Leseverstehen:</b> Auszüge aus zeitgenössischem Roman und Kurzgeschichten, Gedichte und <i>songs</i>  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>presentations, working with visuals</i>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>discussions, role play</i>  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>IKK:</b> politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten, Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener, globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen  <b>SLK/SB:</b> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie präsentieren</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
<p><b>Q1.2-1</b></p>	<p><b>American myths and realities:</b>  Freedom and equality  (ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> politische Reden, <i>songs</i>, fiktionale Texte, z.B. zeitgenössisches Drama  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> Spielfilm zum literarischen Text, Auszüge aus Hörbüchern  <b>Schreiben:</b> Analyse von Redemitteln im politischen Kontext, Kommentar, Charakterisierung, Erzählperspektive  <b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen            kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)  [ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
<p><b>Q1.2-2</b></p>	<p><b>Questions of identity and gender:</b>  Ambitions and obstacles Conformity vs. individualism  (ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></b></p>	<p><b>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen:</b> Bilder, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Blogbeiträge  <b>Schreiben:</b> informeller Brief, Leserbrief, Interview, Tagebucheintrag  <b>IKK:</b> kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen  <b>SB:</b> Sprachwandel und Varietäten (<i>global English, English as a lingua franca</i>)  <b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren, Präsentationen zu ausgewählten Themen erstellen und vortragen.</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen (integriert)</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.1-1	<p><b>Globalisation and global challenges:</b> Economic, ecological and political issues</p> <p><b>International relations:</b> Conflict and cooperation, migration</p> <p><b>The international world of work</b></p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen:</b> Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/videoblogs</i>, <b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> Debatte, Interview <b>Schreiben:</b> Sachtextanalyse, formeller Brief, Leserbrief <b>Sprachmittlung:</b> mündlich/schriftlich-formell</p> <p><b>IKK:</b> sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p><b>SLK:</b> fächerverbindendes inhaltsorientiertes Arbeiten (optional)</p>	<p>Schreiben mit, Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q2.1-2	<p><b>Visions of the future:</b> Utopia and dystopia</p> <p>Ethical issues if scientific and technological progress</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b></p> <p><b>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie) <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern <b>Schreiben:</b> Analyse fiktionaler/non-fiktionaler Texte/Filmauszüge <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Podiumsdiskussion</p> <p><b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.2	<p><b>The impact of the media:</b></p> <p>Information, entertainment, manipulation</p> <p>(ca. 39 Stunden)</p>	<p><b>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p> <p>Vernetzung ausgewählter Themenfelder</p>	<p><b>EKK/TMK: Leseverstehen:</b> Kommentar, Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>news, documentaries/features, podcasts, social media</i>  <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich-formell  <b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

### 3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Das Friedrich-Bährens-Gymnasium befolgt unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

### **3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

#### **Übergeordnete Kriterien**

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- 3.1.1 Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- 3.1.2 Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- 3.1.3 sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- 3.1.4 Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- 3.1.5 Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- 3.1.6 argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

## Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die isolierte Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal.

Bei der Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben sollen jeweils Textformate ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der Textumfang (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angehert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden Teilkompetenzen *siehe Kapitel 2.1.1 : Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.*



Die *Klausurdauer* beträgt:

- in der Einführungsphase 90 Min.
- in der Q1 im Grundkurs 135 Min.,
- in der Q1 im Leistungskurs erst 135 Min. dann 180 Min.
- in der Q2 im Grundkurs 180 Min.
- in der Q2 im Leistungskurs 225 Min

### *Korrektur und Bewertung*

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.“

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

#### (a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

#### (b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

(vgl. <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/upload/gost/Notenberechnung.xls>).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus.

(vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen.

## **Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur**

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und im LK in der Q1.1 als Ersatz der zweiten Klausur.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden als Dreierprüfungen oder als Paarprüfungen statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien).

## **Facharbeit**

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/ Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

## **Sonstige Mitarbeit**

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

### *Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)

### *Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch*, *Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

#### Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

#### Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und -ergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

#### Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

## **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in Klausuren erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die Facharbeit. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt.

Zum Ende eines Quartals erfolgt in einem individuellen Beratungsgespräch ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten, Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.